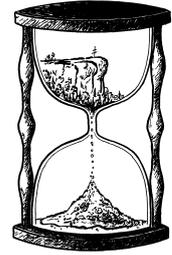


S taffelsteiner
B ürger für
U mwelt- und
N aturschutz e.V.

www.sbun.de
E-Mail: sbun@gmx.de



SBUN e.V., W. Freitag, Steglitz 7, 96231 Bad Staffelstein - Stadel

Bürgermeister Jürgen Kohmann
Marktplatz 1
96231 Bad Staffelstein

Fraktionsvorsitzender
Werner Freitag
Steglitz 7
96231 Bad Staffelstein
Telefon 09573-5394

Bad Staffelstein, den 08.10.2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kohmann,

die Fraktion der Staffelsteiner Bürger für Umwelt und Naturschutz stellt folgenden Antrag:

Zur Verbesserung der Verkehrssituation im Stadtgebiet im Allgemeinen und in der Lichtenfelser Straße im Besonderen möge der Stadtrat der Stadt Bad Staffelstein folgendes beschließen:

1.
Die Verwaltung wird beauftragt mit der Verkehrsbehörde Verhandlungen aufzunehmen, mit dem Ziel als Sofortmaßnahme Tempo 30 spätestens ab Polizei bis mindestens TheraMed anzuordnen. Grund ist die mangelnde Verkehrssicherheit durch die unübersichtliche Einmündung der Angerstraße (von Bamberg Richtung Angerstraße extrem schlechte Sicht auf Gegenverkehr aus der Stadtmitte), durch gefährliche Ausfahrten (z.B. Raiffeisenhof) und im weiteren Verlauf durch die enge Fahrbahn in der Lichtenfelser Straße, mit gefährlich schmalen Gehweg auf der einen Seite und fehlendem Gehweg auf der anderen Seite (Hauseingänge!).
2.
Die Horsdorfer Straße wird zeitnah ab Einmündung Schindsteig in Richtung Stadtmitte umgestaltet, um sie für den Durchgangsverkehr unattraktiv zu machen und städtebaulich aufzuwerten.

Als Sofortmaßnahme soll spätestens ab „Staffelsteiner Hof“, wegen beengter Verhältnisse, Grundstücks- und Hofausfahrten und gefährlich schmaler Gehwege, „Tempo 30“ angeordnet werden.

3.
Der Durchgangsverkehr in der Goethestraße soll probeweise durch versetztes Parken und / oder aufgestellte Pflanzkübel reduziert werden.

4.
Der starke Ziel- und Quellverkehr des Ärztehauses in der Gartenstraße und der Realschule in der St.-Veit-Straße soll zeitnah direkt an die St2204, bzw. den Äußeren Frankenring angebunden werden.

5.
Zur Reduzierung des Lkw-Parkens z.B in der Georgenstraße, aber auch in anderen Wohngebieten, soll das Angebot eines (bewirtschafteten) Lkw-Parkplatzes auf einem städtischen Grundstück (z.B. Gelände Bauhof/ Bauamt) geprüft werden.

Im beigefügten Luftbild sind die Antragspunkte grafisch zusammengefasst.

Durch Realisierung der beantragten Maßnahmen sehen wir eine gute Chance, die Verkehrssituation vor allem im Bereich des Marktplatzes auch ohne NO-Spange deutlich zu verbessern und die Kernstadt städtebaulich aufzuwerten.

Wir bitten die aufgeführten Maßnahmenpunkte nicht als „einen Maßnahmenblock“ zu verstehen. Vielmehr soll über jeden einzelnen Punkt abgestimmt werden.

Mit freundlichen Grüßen
Für die SBUN-Fraktion

Werner Freitag